

InPresence 0006: Mögliche Blockaden außersinnlicher Fähigkeiten mit Jeffrey Mishlove

Video Transkription - *New Thinking Allowed* mit Jeffrey Mishlove

www.newthinkingallowed.org



Aufgenommen am 4. März 2018

Auf YouTube veröffentlicht am 7. März 2018

Copyright © 2020, New Thinking Allowed Foundation

(00:39) Hallo. Ich bin Jeffrey Mishlove. Heute werde ich über außersinnliche Wahrnehmung sprechen. Genauer gesagt, über Blockaden dieser Fähigkeiten. In einer früheren Episode von "In Presence" habe ich bereits erwähnt, dass ich selber kein praktizierendes Medium bin. Ich schalte die Fähigkeit nicht bei Bedarf ein und aus. Ich gebe nicht stundenlang Readings für Einzelpersonen oder Organisationen, arbeite nicht an Projekten für die Regierung oder finde vermisste Personen und so weiter. Das habe ich nur gelegentlich getan. Die meisten Menschen, die das regelmäßig tun, empfinden es als eine sehr schwierige Arbeit. Es manifestiert sich sporadisch. Zum Beispiel können selbst die allerbesten Remote Viewer zwar 100 % genau sein, aber vielleicht höchstens in 10 % der Fälle.

(01:34) Ironischerweise haben Parapsychologen noch nichts gefunden, was die medialen Fähigkeiten blockiert. Die Entfernung scheint keine Rolle zu spielen, weder in der Zeit noch im Raum. Man kann eine Person in einen abgedichteten Raum bringen, der vollständig von elektromagnetischen Signalen abgeschirmt ist, das scheint die medialen Fähigkeiten nur noch zu verbessern. Diese Fähigkeiten werden dadurch nicht blockiert. Menschen können in U-Booten tief unter das Meer mitgenommen werden und ihre Medialität funktioniert immer noch recht gut. Und warum ist es dann trotzdem so schwierig, ist es so sporadisch, ist es so umstritten? Ich glaube, die Gründe dafür liegen in uns selbst.

(02:20) Zunächst einmal wissen wir, dass, wenn unser Geist aufgewühlt ist, die außersinnliche Wahrnehmung, die ASW, blockiert wird, einfach durch die Unruhe in unserem Geist. Die Myriaden von Gedanken und Emotionen, die uns durch den Kopf gehen. Deshalb heißt es in den Yoga-Sutras, dass durch die Praxis von Yoga und Meditation, wenn der Geist ruhig und glatt wie die Oberfläche eines Sees an einem ruhigen Tag ist, er die Realität um ihn herum perfekt widerspiegeln kann.

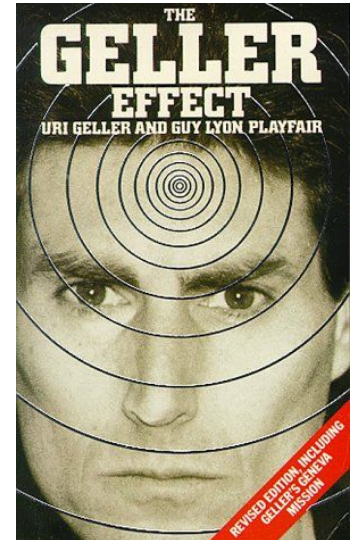
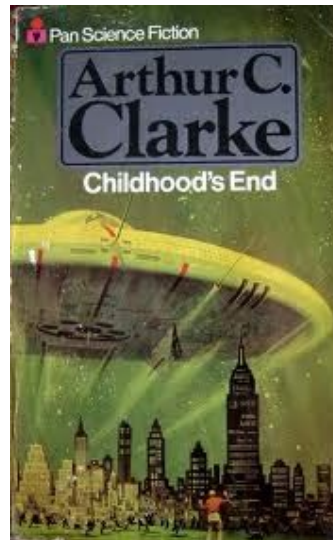
(02:57) Interessanterweise scheint nun aber ein aufgewühlter Geist tatsächlich die telepathische Übertragung zu verbessern, das ist eine sehr häufig gemachte Erfahrung. Im neunzehnten Jahrhundert nannte man dies eine Krisen-Erscheinung. Als die Society for Psychical Research (Gesellschaft zur Erforschung von parapsychologischen Phänomenen) begann, spontane Fälle zu sammeln, stellte sich heraus, dass Krisen-Erscheinungen häufiger vorkamen als alles andere. Krisen-Erscheinungen gibt es auch heute noch. Wenn zum Beispiel jemand schwer krank ist oder im Sterben liegt, scheinen dies

andere Menschen zu wissen. Vor allem nahestehende Menschen werden über Träume oder andere Botschaften über solche Geschehnisse in Kenntnis gesetzt.

(03:43) Die Tatsache, dass diese Phänomene häufig in Träumen auftreten, deutet wiederum darauf hin, dass ein entspannter Zustand der außersinnlichen Wahrnehmung förderlich sein kann. Aber es geht um viel mehr. Ich bin mir sicher, dass jeder, der sich dieses Video ansieht, sich darüber im Klaren ist, wie umstritten dieses Gebiet ist. Es gibt einige Leute, die entgegen der Zeugnisse sämtlicher Mitglieder der Royal Society parapsychologische Fähigkeiten nicht anerkennen wollen. Ich glaube, es war Helmholtz, oder ein anderer großer britischer Physiker des neunzehnten Jahrhunderts, der sich in diesem Sinne geäußert hatte. Das ist einfach inakzeptabel.

(04:23) Ich denke, wir sollten einigen der Ursachen, einigen Gründen dafür nachgehen. Ich denke da zum Beispiel an Freud. Sigmund Freud war wahrscheinlich einer der drei oder vier größten Denker des zwanzigsten Jahrhunderts. Seine Entdeckung des Freudschen Unbewussten, wie wir es heute nennen, besagt einfach ausgedrückt, dass wir gar nicht wissen wollen, was in unserem Geist alles vor sich geht. Wir leben in einer Zivilisation, in der bestimmte Gedanken und Gefühle als inakzeptabel angesehen werden. Unsere aggressiven Gedanken, unsere sexuellen Triebe. Wir unterdrücken sie, wir verstecken sie vor uns selbst. Und wenn wir selber nicht wissen wollen, was in unserem eigenen Kopf vorgeht, ist die Vorstellung, dass andere Menschen, Hellseher oder sonst wer, Dinge sehen könnten, die wir vor uns selbst verbergen, völlig inakzeptabel. Ich denke, dass diese Motivation einen großen Teil des Widerstands gegen die Parapsychologie ausmacht.

(05:36) Einmal interviewte ich Arthur C. Clarke. Es war während einer Vorlesung, die er an der Universität von Kalifornien in Berkeley hielt, als ich dort studierte. Nach seinem Vortrag hob ich meine Hand und fragte ihn: "Mr. Clarke, glauben Sie an ASW? Nun hatte er gerade in Time Magazine einige sehr negative Aussagen über Uri Geller veröffentlicht. Er antwortete – und ich denke, es war eine der ehrlichsten Aussagen, die ich ihn je habe machen hören. Er sagte also: "Ich glaube nicht an ASW, weil ich nicht will, dass jemand meine Gedanken liest."



(06:13) Diejenigen unter Ihnen, die seine Biografie aufmerksam studieren, werden feststellen, dass er wahrscheinlich seine Gründe hatte, weshalb er nicht wollte, dass die Menschen seine Gedanken lesen. Aber das ist nicht alles, es gibt noch eine andere Ebene. Nun, bevor ich auf diese andere Ebene zu sprechen komme, möchte ich sagen, dass wir alle Gründe haben, warum wir nicht wollen, dass andere Menschen unsere Gedanken lesen. Nehmen wir also einmal an, dass Sie in kriminelle Handlungen

verstrickt sind. Ich hatte einmal einen Freund, der war der Ansicht, dass in jedem Menschen ein kleiner Dieb steckt.

(06:49) Wir alle haben eine private Seite. Wir alle haben Dinge, die wir lieber für uns behalten möchten. Man könnte sich also vorstellen, dass in der Entwicklung der menschlichen Gesellschaft Methoden entwickelt wurden, um die aussersinnlichen Fähigkeiten anderer Menschen zu schwächen. Diese Methoden, die eine lange, vielleicht sogar vormenschliche Evolutionsgeschichte haben, kommen immer noch zur Anwendung.

(07:18) Aber lassen Sie mich jetzt eine Ebene tiefer gehen, denn ich vermute, dass viele, die sich dieses Video anschauen, aufgrund meines parapsychologischen Hintergrunds an dem interessiert sind, was ich zu sagen habe. Und nicht nur, weil ich Menschen interviewe. Oder weil ich zufällig Psychotherapeut war oder mystische und spirituelle Traditionen studiert habe.

(07:45) Viele Zuschauer, die sich für aussersinnliche Wahrnehmungen öffnen, empfinden sie als sehr beunruhigend. Einer der Gründe dafür ist, dass wir uns damit dem Schmerz anderer Menschen, dem Schmerz der Welt selbst, ausgesetzt sehen. Eine Welt, in der so viel Unterdrückung, so viel Unehrllichkeit, so viel Korruption, so viel Krankheit, so viel Geisteskrankheit und so viel Täuschung herrscht. All dem ausgesetzt zu sein, kann unerträglich sein.

(08:31) Und dennoch, denken Sie einen Moment darüber nach. Das Wort Telepathie bedeutet eigentlich 'Fühlen auf Distanz'. Es geht darum, die Gefühle anderer Menschen wahrzunehmen. Ich meine, in diesem Augenblick gibt es in Ihrer Gemeinschaft und mit Sicherheit auf unserem Planeten Tausende, vielleicht Millionen von Menschen, die aus verschiedenen Gründen Qualen erleiden. Einige davon sind völlig unnötig, andere aber ganz natürlich. Wir alle sterben. Wir alle werden manchmal krank. Wie können wir uns davor schützen?

(09:09) Nun, die meisten Menschen gehen in einem Zustand der Taubheit durchs Leben, weil wir uns vor dem Schmerz der Welt schützen wollen. So kommen wir über die Runden, indem wir uns betäuben. Bei manchen Menschen kann diese Taubheit so extrem werden, dass sie zu Psychopathen und Ausbeutern werden.

(09:42) Man muss Mitgefühl entwickeln, damit man sich in dieser Weise gegenüber dem Schmerz der Welt öffnen kann. Wie sonst kann man ihm begegnen als mit Mitgefühl oder mit einem Gefühl der kosmischen Distanz. Mit einem Gefühl von "weil ich das gesamte Universum in seiner Ganzheit umarme, kann ich Qual und Elend ebenso akzeptieren wie Freude und kosmisches Bewusstsein, Glückseligkeit und Liebe". Es ist alles darin enthalten, das Licht und die Dunkelheit sind Teil des großen Puzzles, in dem wir leben.

(10:29) Bis zu einem gewissen Grad mögen wir nicht in der Lage sein, uns diese Taubheit, diese für unseren Selbstschutz erzeugte Selbstbetäubung bewusst zu machen – ich glaube, das geschieht größtenteils auf einer unbewussten Ebene – in dem Maße, in dem uns das aber gelingt, sind wir eher bereit, das volle Ausmass und die Reichweite unserer aussersinnlichen Fähigkeiten zu akzeptieren. Ich überlasse Sie nun diesen Gedanken. Und ich danke Ihnen, dass Sie bei mir waren. (11:05)

(Translated by: Madeleine Retif)

New Thinking Allowed Foundation



**Gespräche zum neuesten Stand des Wissens und darüber hinaus mit
Psychologe Jeffrey Mishlove**

Weitere Videos finden Sie auf unserem [YouTube Channel](#)